

Presse-Info Nr. 6 vom 28. August 2008

In Franken glänzen Meierholz, Scheidhammer und Wiesner Marcus Heß neuer Schotter-Spitzenreiter

Ein herrlicher Schottertag mit einem starken Hermann Gaßner, einem spektakulären Olaf Dobberkau und einem großartigem Jeffrey Wiesner – so schön präsentiert sich die 4. AvD-Franken-Rallye in Ebern tagsüber. Doch am Abend erregen skandalöse Vorfälle die Gemüter.

Auf dem ehemaligen Standortübungsplatz Ebern hat Rallyeleiter Jürgen Hager ein tolle WP zusammengestrickt. Der Beginn mit anderthalb Runden auf Beton und Pflaster wird nicht geliebt, aber toleriert, denn dann folgen rund 8 km auf einwandfreiem Schotter, überwiegend rund und zügig, mit vielen Kuppen, mit einer engen Waldpassage – Schotterherz, was willst du mehr!

Nach Regen am Vortag scheint die Sonne, als Olaf Dobberkau mit dem infernalisches brüllenden Porsche 911 GT3 sich spektakulär bemüht, die 380 PS einzusetzen. Schneller als der lange Thüringer fliegt allerdings die Allradfraktion um den Kurs. Der 19-jährige Hermann Gaßner knüpft nahtlos an seine starke Leistung bei der Deutschland-Rallye an und markiert die erste Bestzeit mit rund 7 Sekunden vor dem Mitsubishi-Kollegen Rainer Keck, der seinerseits den Tiroler Manfred Pfeiffenberger auf Distanz hält.

Die Reihenfolge bleibt auch beim zweiten und dritten Durchgang unverändert, Hermann Gaßner und Kathi Wüstenhagen können sich über eine gelungene Leistung und den Franken-Sieg freuen. Hinter den drei Mitsubishi zeigt Carsten Alexy eine solide Fahrt und beendet die Rallye als bester Gruppe-H-Pilot, knapp vor Dobberkau, der auf WP 2 Wiesner überholt und als schnellster Nichtallradler ins Ziel kommt.

Jeffrey Wiesner zeigt mit dem großformatigen BMW 330is (ein 3-Liter-M3 aus dem Jahr 1993, aufgebaut nach F2005-Regeln) eine überragende Leistung und gewinnt die Klasse N4 mit herrlichen Drifts auf schmalen Reifen deutlich vor Mirco Path im Audi 90 Quattro, dessen Vater Michael mit Motorschaden ausfällt. So schaffen Ronny und Peter Jung (Sohn und Vater in einem Auto) mit dem schwarzen BMW 330is den dritten Platz, obwohl sie bei einem Ausritt kurz vor Schluss das gesamte Heck demolieren, vor dem Ehepaar Gerd und Andre Tabbert. Ebenso stark wie Wiesner fährt einmal mehr Jörg Dörre mit dem BMW 318is, der seinen Cup-Kollegen Sascha Kilb bis zum Ausfall in WP 3 immer im Nacken spürt. Matthias Homuth, früherer Schotter-Cup-Pilot, bringt seinen Kadett auf den zweiten Klassenrang. Bei den 1600ern kämpfen Rudi Macht im Polo und Jörg Janasik im Puma gegen die Übermacht der Suzuki Swift aus Deutschlands stärkstem Markenpokal. Unter 25 Teams müssen sich die Schotter-Spezis mit den Rängen 6 und 10 begnügen.

Zwei Schotter-Cup-Piloten sorgen für Highlights. Die Trabi-Fahrer Enrico Frommer und Sandro Buder werden mit ihrer 600-ccm-Pappe hochgestuft bis in die 1600er-Klasse – und da Michael Grube mit Elektronikdefekt ausfällt holen sich die Cross-Spezialisten aus der Lausitz einen schier unglaublichen Klassensieg! Markus Heß und Ronny Nowak gewinnen im Serien-Golf nicht nur die LG-Klasse 4 in der Gruppe G, sondern holen sogar – dank Ausfällen der PS-überlegenen Konkurrenz - den Gruppensieg. Mit diesem Erfolg übernimmt der Isolierer aus Mosbach bei Eisenach sensationell die Führung im Schotter-Cup – zwei Stunden vor seinem 23. Geburtstag!

Im Schotter-Cup gewinnt Jeffrey Wiesner erneut die Division 1 der seriennahen Fahrzeuge vor Rudi Macht, Ronny Jung und Jörg Janasik. Alois Scheidhammer triumphiert erstmalig in dieser Saison in der Division 2 der Verbesserten vor Heiko Scholz (kleiner Ausritt) und Thomas Böhm,

nachdem Marek Goldbohm (Wasserverlust WP 1), Marcus Künkel (Antriebswelle WP 3) und Thomas Schultz (Motor nach WP 2) ausgefallen und Peter Wald nach Stopp in WP 1 weit zurückgefallen sind. Wolfgang Meierholz sichert sich im Mitsubishi die Allrad-Division 3 vor den Audi Quattro von Mirco Path und Sigi Damm.

Der bedauerliche Teil der Franken-Rallye spielt sich am Abend ab. Gaßner, Pfeiffenberger und Dobberkau sind mit Reifen ohne E-Kennzeichnung unterwegs, ein klarer Regelverstoß, den der Veranstalter aber sanktioniert. Zudem stehen diese drei Fahrzeuge nicht im Parc Fermé. Alexys Protest gegen die Wertung wird unter dubiosen Umständen vereitelt, die Siegerehrung wird von heftigen Buh-Rufen und Pfiffen begleitet.

Schotter-Cup-Organisator Alfred Gorny hat zuvor im Ziellokal verkündet, dass das manipulierte Ergebnis für den Cup nicht herangezogen wird. Für die Wertung des Schotter-Cups gelten die drei Fahrzeuge von Gaßner, Pfeiffenberger und Dobberkau als nicht gestartet.

Ergebnis 4. AvD-Rallye Franken am 23. August 2008:

1.	Rainer Keck / Jens Neumeister	Mitsubishi Lancer E6	N 5	21:23,6 Minuten
2.	Carsten Alexy / Karlheinz Knaus	Audi S2 Quattro	H 16	+ 17,3 Sek.
3.	Wolfg. Meierholz / Detlef Schumann	Mitsubishi Lancer E6	N 5	+ 35,1 Sek.
4.	Jeffrey Wiesner / Robert Patzig	BMW 330is	N 4	+ 36,1 Sek.
5.	Jörg Dörre / Vanessa Vogt	BMW 318is	N 3	+ 49,3 Sek.
6.	Michael Dinkel / Michael Bayer	Mitsubishi Lancer E7	N 5	+ 51,4 Sek.
7.	Alois Scheidhammer / Willi Trautmannsb.	Opel Kadett GSi	H 14	+ 1:09,0 Min.
8.	Mirco Path / Gerrit Markmann	Audi 90 Quattro	N 4	+ 1:11,9 Min.
9.	Reinhard Honke / Mario Nitsche	Subaru Impreza STI	N 5	+ 1:17,7 Min.
10.	Hans Ertl / Uli Kohl	Lancia Delta Integrale	H 16	+ 1:19,3 Min.
12.	Heiko Scholz / Sven Karpa	BMW 320is	H 14	+ 1:20,9 Min.
14.	Siegfried Damm / Petra Damm	Audi 80 Quattro	H 14	+ 1:34,2 Min.
21.	Rudi Macht / Stefan Käppel	VW Polo GTI 16V	N 2	+ 1:51,2 Min.
24.	Ronny Jung / Peter Jung	BMW 330is	N 4	+ 1:55,1 Min.
32.	Gerd Tabbert / Andrea Tabbert	BMW 325ix	N 4	+ 2:08,0 Min.
35.	Jörg Janasik / Nico Eichenauer	Ford Puma	N 2	+ 2:23,3 Min.
42.	Thomas Böhm / Nico Lehmann	Opel Astra GSi 16V	H 14	+ 2:32,2 Min.
46.	Jochen Kurz / Daniela Reichling	Opel Astra GSi 16V	H 14	+ 2:42,9 Min.
50.	Marcus Heß / Ronny Nowak	VW Golf II GTI 1.8	G 18	+ 2:54,7 Min.
52.	Winfried Lupprian / Daniel Ellmer	BMW 318is	N 3	+ 3:01,0 Min.
53.	Michael Petschel / René Kühne	Lancia Delta Integrale	H 16	+ 3:02,3 Min.
66.	Enrico Frommer / Sandro Buder	Trabant P 601	H 13	+ 5:00,7 Min.
67.	Peter Wald / Michael Wald	Opel Kadett GSi 16V	H 14	+ 5:12,8 Min.
69.	Matthias Eichenauer / Rico Heymel	VW Golf II GTI 16V	H 14	+ 5:39,8 Min.
73.	Matthias Volk / Andreas Reimann	Volvo 244	N 4	+ 7:43,8 Min.
75.	Thorsten Götz / Tina Sprenger	Lancia Delta	H 13	+ 10:57,3 Min.

Zwischenstand Schotter-Cup:

1. Heß 2856; 2. Scheidhammer 2809; 3. Wiesner 2757; 7. Macht 2566; 5. Künkel 2523;
6. Meierholz 2431; 7. Path jun. 2364; 8. Scholz 2147; 9. Path sen. 2078; 10. Janasik 2037;
11. Böhm 2014; 12. Damm 1956; 13. Goldbohm 1865; 14. Frommer 1832; 15. Lupprian 1523.